

Schulpolitik in NRW

Beitrag von „plattypus“ vom 20. Januar 2019 09:45

Zitat von Valerianus

aber vielleicht auch eine Frage von Stadt und Land

Ich denke, daß das die entscheidende Frage ist. Für mich macht das Konzept "Gesamtschule" nur Sinn, wenn es um den ländlichen Raum geht. Wenn da eine Ortschaft über 1-2 Grundschulen verfügt und sich die Frage im Rat stellt welche weiterführende Schule am Ort angesiedelt werden soll, wissen, daß die Schülerzahlen nur eine weiterführende Schule hergeben.

Aber in Großstädten, in denen schon alle drei Schulformen vorhanden sind, noch die Gesamtschule dazwischen zu packen, geht schief. Das wird dann eine von dir beschriebene Resterampe.

In kleineren Städten kommt es da sogar zu Kanibalisierungseffekten. Vorher reichten die Schülerzahlen halt so gerade eben für drei weiterführende Schulen, also ein Gym, eine Real- und eine Hauptschule. Dann kam die Gesamtschule hinzu und damit bekommt dann insb. die Haupt- aber auch die Realschule das Problem, daß die Schülerzahlen keinen dreizügigen Betrieb mehr hergeben und damit langfristig schließen müssen.